

DAAD-Sommerseminar 2026

5. und 7. Mai

*Separatismus oder Autonomie?
Abspaltungsbewegungen in Europa im Vergleich*



uni-passau.de/perspektive-osteuropa/daad-seminare

*„Aus Tränen baut man keinen Turm!“:
Irredenta und Unabhängigkeitsbestrebungen im
(post)sowjetischen Südkaukasus.*

Termin: Dienstag, 05. Mai 2026, 18:00 Uhr
Ort: Nikolakloster (NK) 403, Universität Passau
Referentin: **Tessa Hofmann**, Prof. h.c. Dr. phil., Philologin
(Slawistik, Armenologie) und Soziologin
(Migrations- und Genozidforschung); Sachbuch
autorin mit Schwerpunkt Südkaukasus und Naher
Osten; ehrenamtliche Menschenrechtlerin

Inhalt: Der Vortrag erläutert zunächst die sowjetische Administrativ- und Nationalitätenpolitik im Südkaukasus an den Beispielen Abchasiens, Südossetien und Berg-Karabachs. Aus Sicht des doppelt betroffenen Georgien wurde sie von dem imperialen Grundsatz „Teile und herrsche!“ bestimmt, aus Sicht der betroffenen Volksgruppen – Abchasen, (Süd)Osseten und Karabach-Armenier – durch die Verletzung des nationalen Selbstbestimmungsrechts. - Darüber hinaus geht es um die Inkonsistenzen des Völkerrechts im Hinblick auf Separatismus und Irredentismus. An den europäischen Beispielen Kosovo, Katalonien und Schottland wird die uneinheitliche Zustimmung bzw. Ablehnung dieser Separatismen erläutert und nach den jeweiligen Motiven gefragt.

*Oberschlesische Bewegung –
Ideen einer territorialen und kulturellen Autonomie*

Termin: Donnerstag, 07. Mai 2026, 18:00 Uhr
Ort: Nikolakloster (NK) 403, Universität Passau
Referent: **Jerzy Gorzelik**, Dr. habil., Associate Professor,
Uniwersytet Śląski w Katowicach

Inhalt: In der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts entwickelte sich eine moderne ober-schlesische Identität, die ihren Platz zwischen dem deutschen und dem polnischen Nationalismus fand. Nach dem Ersten Weltkrieg, als eine Volksabstimmung über die Zugehörigkeit der Region entscheiden sollte, haben Berlin und Warschau Zugeständnisse zugunsten der sich emanzipierenden Bevölkerung gemacht. Diese wurden später von Nationalsozialisten und Kommunisten abgeschafft. Wie orientiert sich die nach der Wende entstandene Autonomiebewegung an diesen Traditionen?

Kontakt:

Initiative *Perspektive Osteuropa* • Lehrstuhl für Neuere und Neueste Geschichte Osteuropas und seiner Kulturen (Prof. Dr. Thomas Wunsch) • Universität Passau
Tel.: 0851 509-2874 • E-Mail: perspektive-osteuropa@uni-passau.de
Weitere Infos zum Programm unter: www.uni-passau.de/perspektive-osteuropa

Das DAAD-Sommerseminar wird durch die Initiative Perspektive Osteuropa am Lehrstuhl für Neuere und Neueste Geschichte Osteuropas und seiner Kulturen (Prof. Dr. Thomas Wunsch) organisiert und durch den Deutschen Akademischen Austauschdienst (DAAD) im Rahmen des DAAD-Alumni-Programms aus Mitteln des Auswärtigen Amtes (AA) gefördert.



Deutscher Akademischer Austauschdienst
German Academic Exchange Service



Auswärtiges Amt